

Wenn ein Unternehmen nur wenige Produkte anbietet, stellt sich zwangsläufig die Frage: Können oder wollen die nicht mehr? Bei der Firma Legendär ist die Antwort eindeutig: Die wollen aktuell gar nicht mehr. Was sie aber wollen, das können sie auch.

Text • Oliver Roscher | Fotos • Legendär



Zwei Schreibgeräte, ein paar Lederutensilien, demnächst noch Düfte – fertig ist das Produkt-Portfolio von Legendär. Das norddeutsche Unternehmen widmet sich der Schönheit der einfachen Dinge. Ein Griff zu einem der Schreibgeräte und man weiß auch, warum. Es braucht einfach nicht mehr.

„Wir wollen exzellente Materialien möglichst in ihrer reinen Form verwenden.“ So beschreibt Geschäftsführer Axel Stürken das Credo von Legendär. „Die Entwicklung von neuen Produkten braucht deshalb seine Zeit und man hat eher wenige als viele Produkte.“

Purismus ist das Ding von Legendär. „Produkte ohne Schnörkel“, wie Stürken erklärt. Purismus ist das Ding von Legendär. „Simple. To the Point.“ heißt denn auch das Motto der Firma aus Hamburg. Understatement im Claim – große Ziele im Visier. Legendär

möchte Klassiker schaffen. Form, Farbe, Material – alles ist der Einfachheit unterworfen. Eine Einfachheit, die trotzdem die Sinne anregen soll. Die Schreibgeräte von Legendär, ein Kugelschreiber und ein Bleistift, stehen exemplarisch für diese Idee.

Ihre Form ist identisch. Sowohl der „Brass Ballpoint Pen Twyst“ als auch der „Brass Pencil Twyst“ sind eckig und kommen unglaublich kompakt daher. Geätzt werden sie jeweils aus einem Stück Messing. Da wackelt und klappert nichts. In der Konsequenz ergibt das ein beachtliches Gewicht von über 30 Gramm. Doch das ist weniger Hindernis als Hingabe. So wird sich der Besitzer stets des Wertes bewusst sein, den er in der Hand hält.

Und das wiederum schafft Freude. Freude, weil ein Objekt für den täglichen Gebrauch derart anregen kann. Freude, etwas zu Papier bringen zu wollen. Die Sinne schreiben mit. Keine Tasta-



tur, kein Display. So simpel, so einfach auf den Punkt gebracht. Gebrauch ist hier das Zauberwort. Die Schreibgeräte von Legendär wollen gebraucht werden, denn ist die anfängliche Anlaufschuttschicht erst einmal weg, hinterlässt jede Benutzung ihre Spuren. Es bildet sich so die typische Messingpatina und aus einem schönen Stift wird ein individueller Begleiter, den man nicht mehr missen will. Muss man auch nicht, denn sowohl beim Kugelschreiber als auch beim Bleistift lassen sich die Minen wechseln. Einwegstifte können dagegen einpacken.

Neben Messing setzt Legendär auf Leder. Wer sich auf die Fahnen geschrieben hat, Klassiker schaffen zu wollen, setzt eben bestenfalls auf klassische Materialien. Auch hier hat man sich alltäglicher Gegenstände angenommen: Dokumentenmappe, kleine Schachteln und Mouse Pad.

Aus allen Dreien formen die Macher Objekte von robuster Schönheit und klarer Formgebung. Gefertigt werden sie aus einem Stück Sattelleader, das nahezu unbehandelt Verwendung findet. Hier und da findet sich deshalb auch eine Spur zur Herkunft des Leders. Sei es eine kleine Schramme oder optische Unregelmäßigkeiten, die von einer Halsfalte des Rindes herrühren. Das Leder soll so ursprünglich wie möglich erscheinen. Deshalb wird es nach der Färbung nur noch mit Lederfett eingerieben. So entwickeln auch diese Produkte eine individuelle Patina. Wer sich übrigens gerade fragt, wozu es überhaupt eine Schach-



Foto • Mathias Baumann

tel braucht, der braucht nur einen Blick auf das lose Handykabel auf seinem Schreibtisch zu werfen.

Das war es aber nun mit Purismus. Im Laufe des Jahres, vermutlich im Herbst, wagt sich Legendär in die sinnliche Welt der Düfte. Flüssiges Handwerk, quasi. Zwei Unisex-Düfte werden präsentiert. Im „Bigarade Santal“ werden Bitterorange und Sandelholz verwendet, während im Duft „Juniper Leather“ unter anderem Wacholder und Lavendel zum Einsatz kommen. Kreiert hat die Düfte übrigens die renommierte Parfumeurin Lyn Harris aus London. Mit „Juniper Leather“ schließt sich auch wieder der Kreis. Wer so gerne Leder verarbeitet wie Legendär, der wird mit einem „Lederduft“ vielleicht sogar zur Legende.

www.lgndr.com

